



# Gemeinde Hetlingen

## Kommunale Wärmeplanung

Die Kommunale Wärmeplanung ist ein strategischer Prozess, der darauf abzielt, die Wärmeversorgung in einer Gemeinde oder Stadt nachhaltig und effizient zu gestalten. Dabei werden verschiedene Aspekte berücksichtigt, um eine umweltfreundliche, wirtschaftliche und bedarfsgerechte Wärmeversorgung zu gewährleisten. Hier sind einige zentrale Punkte zur kommunalen Wärmeplanung:

- 1. Zielsetzung:** Die kommunale Wärmeplanung hat das Ziel, den Wärmebedarf der Bevölkerung und der Wirtschaft zu decken, während gleichzeitig die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringert wird.
- 2. Bestandsaufnahme:** Zu Beginn der Planung wird eine umfassende Analyse der bestehenden Wärmeversorgungssysteme, der Energiequellen und des Wärmebedarfs in der Gemeinde durchgeführt. Dies umfasst sowohl die Erfassung von Daten zu Gebäuden und deren Heizsystemen als auch die Identifizierung von potenziellen Wärmequellen.
- 3. Erneuerbare Energien:** Ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Wärmeplanung ist die Integration erneuerbarer Energien, wie Solarthermie, Biomasse oder Geothermie, in die Wärmeversorgung. Ziel ist es, den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen und die Nutzung fossiler Brennstoffe zu reduzieren.
- 4. Wärmenetze:** Die Planung kann auch den Ausbau von Fernwärmenetzen umfassen, die es ermöglichen, Wärme effizient von zentralen Erzeugungsanlagen zu den Verbrauchern zu transportieren. Dies kann insbesondere in dicht besiedelten Gebieten sinnvoll sein.
- 5. Bürgerbeteiligung:** Eine erfolgreiche kommunale Wärmeplanung erfordert die Einbindung der Bürger und anderer Stakeholder. Durch Informationsveranstaltungen und Beteiligungsformate können die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung berücksichtigt werden.
- 6. Langfristige Strategie:** Die kommunale Wärmeplanung ist ein langfristiger Prozess, der regelmäßig aktualisiert und an neue Entwicklungen angepasst werden sollte. Dies umfasst auch die Berücksichtigung von gesetzlichen Vorgaben und Förderprogrammen.

Insgesamt trägt die kommunale Wärmeplanung dazu bei, die Energieeffizienz zu steigern, die Lebensqualität der Bürger zu verbessern und die Klimaziele der Gemeinde zu erreichen. Sie ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Energieversorgung.

Bereits im Jahr 2023 hat die Gemeinde Hetlingen die Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans beschlossen, eine Förderzusage des Projektträgers liegt seit November 2024 vor.

Nach erfolgreicher Ausschreibung der Dienstleistung wird das Planungsbüro Averdung Ingenieure & Berater mit der Erstellung des Wärmeplans im April 2025 beginnen.

<b>Vorhaben:</b>	Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Hetlingen
<b>Förderkennzeichen:</b>	67K29300
<b>Förderquote:</b>	90 %
<b>Laufzeit:</b>	01.04.2025 – 31.03.2026
<b>Projektträger:</b>	Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH
<b>Förderprogramm:</b>	Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) <a href="http://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie">www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie</a>

#### Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist ein Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages